



Friedrich-List-Gymnasium
Asperg

**Kern- und Schulcurriculum katholische Religion
Klasse 7/8**

Stand Schuljahr 2009/10

Klassenstufe 7		
Themenfelder	Kompetenzen und Inhalte: Die Schülerinnen und Schüler...	Umsetzung im Unterricht/ Methoden
<p>KIRCHENGESCHICHTE: MITTELALTER UND REFORMATION</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche als Lebensraum im Mittelalter • Reformation: Ursachen, Anliegen, Folgen 	<p>...können an Zeugnissen des Mittelalters (Texte, Bilder, Bauwerke) exemplarisch das religiöse Selbstverständnis und Lebensgefühl erläutern; ...können an Beispielen die kulturelle Leistung der Kirche aufzeigen;</p> <p>...können an einem Lebenslauf darlegen, dass Glaube Konsequenzen für die Lebensgestaltung hat; ...kennen einige geschichtliche und theologische Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert; ...kennen die Grundbedeutung des Wortes „Ökumene“ und können deren Anliegen an einem Beispiel erläutern.</p>	<p>Regionaler Zugang: Kloster Maulbronn (Ordensgemeinschaft, Bau des Klosters, Lebensform); Besuch des Klosters;</p> <p>Franz von Assisi; Martin Luther; Religiosität im Spätmittelalter; Missstände in der Kirche (Filmbeiträge...); Reformation (auch vor Ort); Weg zur einen Kirche; Taizé, gemeinsame Projekte im caritativen Bereich; Informationen vom ökumenischen Zentrum in Tamm anfordern;</p>
<p>PROPHETISCHE MENSCHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prophetische Menschen heute • Prophet werden – ein Prozess 	<p>...können an einem biblischen Text oder an einem Lebenslauf darlegen, dass Glaube Konsequenzen für die Lebensgestaltung hat; ... können an einem Beispiel deutlich machen,</p>	<p>Prophetische Menschen heute z.B. Geschwister Scholl, M.L. King, Menschenrechtsorganisationen</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Amos oder ein anderer Schriftprophet 	<p>inwiefern prophetische Menschen für ein humanes und gerechtes Zusammenleben in der Gesellschaft unentbehrlich sind;</p> <p>...kennen die Merkmale der prophetischen Rede als biblische Sprachform;</p> <p>... können erklären, inwiefern Jesus als prophetischer Mensch bezeichnet werden kann.</p>	<p>Amos, Jeremia</p> <p>Berufungsgeschichten, Botenformel, Anklage und Strafankündigung, Zeichenhandlung (z.B. Jeremia)</p> <p>Merkmale eines Propheten zusammenfassen</p>
<p>SEHNSUCHT NACH DER VOLLENDUNG DER WELT UND JESU BOTSCHAFT VOM BEGINNENDEN REICH GOTTES</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder einer besseren Welt heute • Jesus knüpft an Hoffnungsbildern seines Volkes an • Gleichnisse und Taten Jesu 	<p>... können an einem Beispiel aufzeigen, dass die Hoffnung auf die Vollendung der Welt grundlegend zur jüdisch-christlichen Tradition gehört;</p> <p>... können an zwei Evangelientexten erläutern, wie mit dem Handeln und Verkündigen Jesu das Reich Gottes angebrochen ist;</p> <p>...kennen Merkmale folgender biblischer Sprachformen: Gleichnis, Wundererzählung;</p> <p>... können das besondere Gottesbild in den Gleichnissen Jesu herausarbeiten;</p> <p>...können die</p>	<p>Eigene Vorstellungen, eigene Träume, Werbung; Bilder Collagen; Spirituals</p> <p>Jes 11; 35; 40;</p> <p>Wundergeschichten, Gleichnisse</p> <p>Gleichnisse nachspielen (Mt 20,1-16; Lk 15, 11-32) und die Emotionen thematisieren, Standbilder;</p> <p>der liebende Vater (Lk 15, 11-32);</p> <p>Das Gleichnis vom Sämann (Lk 8,4-8). Aktualisierung (Schülerbezug);</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit von Menschen am Reich Gottes – Vollendung als Werk Gottes 	<p>Ausdruckskraft und den Bedeutungsüberschuss bildhafter biblischer Sprache zum Beispiel an Gleichnissen Jesu verdeutlichen;</p> <p>... können an Beispielen aufzeigen, wie Menschen, die sich für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung engagieren, am Wachsen des Reiches Gottes mitarbeiten;</p> <p>... wissen, dass der Mensch in Verantwortung vor Gott nicht alles selber leisten muss.</p>	<p>Internetrecherche, caritative Einrichtungen, Pater Damian Deveuster (Leprahilfe), A. Schweizer; Petrus Ceelen;</p> <p>Vater-Unser (Lk 11, 1-4);</p>
---	---	--

Klassenstufe 8		
Themenfelder	Kompetenzen und Inhalte: Die Schülerinnen und Schüler...	Umsetzung im Unterricht/ Methoden
<p>MEINE STÄRKEN UND SCHWÄCHEN – LEBEN LERNEN IN FREIHEIT UND VERANTWORTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jeder hat Stärken und Schwächen • Autorität • Persönlichkeitsentwicklung und Gewissensbildung • Entstehung von Aggression – Wege zu gewaltfreier Konfliktlösung 	<p>... können an einem Beispiel die Bedeutung des Gewissens erläutern;</p> <p>... können erkennen, dass Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum der Freiheit gewinnen, den sie verantwortlich nutzen sollen.</p>	<p>Gewissenskonflikte, Rollenspiele, Dilemmasituationen, schülerbezogen, das Milgram-Experiment; autoritäres vs. autonomes Gewissen, „die Welle“, Firmung als Sakrament der Mündigkeit Mediation;</p>

<p>ISLAM</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mohammed, der Koran, Ausbreitung des Islam • Gottesvorstellung und Ethik • Lebensordnung Islam • Muslime in Deutschland, Nebeneinander und Miteinander der Kulturen 	<p>...können die Bedeutung Mohammeds für die Muslime in Ansätzen erläutern (Siegel der Propheten, Weitergabe des Koran) und mit der Bedeutung vergleichen, die Jesus Christus für Christen hat;</p> <p>... können einige Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Gottesvorstellungen im Islam und im Christentum benennen; ... können erklären, warum der Glaube der Muslime an Allah dem biblischen Gottesglauben sehr nahe steht;</p> <p>... können exemplarisch aufzeigen, in welchem Maße Gesellschaften durch Religionen wie das Christentum oder den Islam geprägt sind; ...kennen Gründe für das Entstehen von Vorurteilen gegenüber Muslimen und können sich mit einigen gängigen Vorurteilen kritisch auseinander setzen; ... sind in Ansätzen befähigt zu einem Gesprächsaustausch mit Menschen islamischen Glaubens.</p>	<p>das heilige Buch: Gotteswort oder Glaubenszeugnis, Mohammeds Biographie</p> <p>der Eine Gott, Gottesnamen, Jesus der Prophet/Sohn Gottes, Glaubensbekenntnis (1. Säule des Islam), Umsetzung des Bekenntnisses im Glaubensleben (die fünf Säulen des Islam, christliche Ethik, vgl. Bergpredigt);</p> <p>religiöse Bauwerke, Feste, Sprach- und Denkwelt, Konflikte, Kopftuch-Debatte</p> <p>Frauenbild im Islam, „Heiliger Krieg“, Fundamentalismusproblematik; Rollenspiele,</p> <p>Besuch einer Moschee; (Austausch im Rahmen des Moscheebesuches), muslimische Mitschüler einladen</p>
--	--	--